

DIALYSE

www.phv-dialyse.de

PHV – Der Dialysepartner Kompetenz und langjährige Erfahrung

Die gemeinnützige Stiftung PHV (Patienten-Heimversorgung) gehört als zweitgrößte Organisation zu den führenden deutschen Dialyseanbietern. Sie wurde vor mehr als 35 Jahren errichtet und ist im Laufe der Zeit erheblich gewachsen. Grundlage dieses Erfolges sind hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit sowie das partnerschaftliche Verhältnis zu Patienten, Ärzten, Krankenkassen und Krankenhäusern. Partnerschaft lebt von Kommunikation, vom Austausch, vom

Gespräch. Wir freuen uns deshalb über jeden Kontakt, der eine bestehende Partnerschaft festigt oder eine neue möglicherweise beginnen lässt. Fragen und Anmerkungen zu den Darstellungen auf den folgenden Seiten oder darüber hinaus zu unserer Stiftung und unseren Aktivitäten sind uns stets willkommen.

Anfänge

- Die Geschichte der PHV beginnt im Jahre 1973, als sie als gemeinnützige Stiftung zur Förderung der Hemodialyse errichtet wird.
- Zunächst steht die organisatorische und logistische Unterstützung der Hemodialyse im Vordergrund der Aktivitäten.
- Da viele Patienten aus unterschiedlichen Gründen für eine Hemodialyse nicht in Frage kommen, aber auch keinen stationären Klinikaufenthalt brauchen, eröffnet die PHV schon 1974 ihr erstes ambulantes Dialysezentrum.
- Dieses erste Zentrum war Ausgangspunkt der erfolgreichen Entwicklung der PHV.

Partnerschaft – Grundlage des Erfolgs

Eine gute Dialyse erfordert ärztlichen Sachverstand, modernste Technik, hochqualifiziertes Personal und individuelle Betreuung der Patienten. In unseren Dialysezentren arbeiten qualifizierte Fachärzte für Nierenheilkunde und besonders für die Dialysegeschulte Pflegekräfte zusammen. Dabei sind unsere ärztlichen Kooperationspartner in der Regel in eigener Praxis niedergelassen. Die PHV übernimmt neben der Pflege die Verwaltungs- und Steuerungsaufgaben des Dialysezentrums. Sie ermöglicht dadurch dem Arzt, sich voll auf seine medizinischen Aufgaben und die Behandlung seiner Patienten zu konzentrieren. Die langjährigen und umfassenden Erfahrungen der PHV sichern darüber hinaus den Krankenhäusern sowie den übrigen Ärzten

und Leistungserbringern in der Region eine verlässliche Partnerschaft zu. Diese sind wesentliche Rahmenbedingungen für eine gute und sichere Dialyseversorgung, auf die sich die Patienten bei der PHV verlassen können. Bei all dem setzen wir auf das Prinzip Partnerschaft, mit dem wir bisher stets gute Erfahrungen gemacht haben. Es ist die Basis unseres Erfolgs.



Aus- und Weiterbildung

■ Ein wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung ist die Qualifikation des Pflegepersonals. Um diese zu gewährleisten und fortzuentwickeln, hat die PHV das eigene Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw) gegründet. Das ifw ist eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung und bietet eine Vielzahl von Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter aus dem nephrologischen und angrenzenden Bereichen an. Das Institut pflegt enge Verbindungen zu den führenden Berufsfachverbänden und ist Gründungsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft für nephrologische Weiterbildung sowie Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen nephrologischen Arbeitsgruppen. Die Lehrinhalte werden ständig an den aktuellen Stand von Wissenschaft, Pflege und Technik angepasst.

Gesicherte Qualität und individuelle Betreuung

Unter guter Dialysequalität verstehen wir medizinische Behandlung auf hohem Niveau, fachgerechte Betreuung und Pflege sowie den Einsatz von Verbrauchsmaterial und technischen Geräten, die dem modernsten Stand entsprechen. Wir sichern unseren ärztlichen Partnern volle Therapiefreiheit zu, so dass unsere Patienten stets die für sie aus medizinischer Sicht am besten geeignete Behandlung erhalten. Die PHV legt großen Wert auf die Transplantation und fördert die Heimdialyse, die für die Patienten häufig mit einer besseren Lebensqualität verbunden ist. Innovation und Weiterbildung haben bei der PHV einen hohen Stellenwert. Wir fördern den systematischen Erfahrungsaustausch zwischen unseren Zentren sowie den regelmäßigen

Kontakt zu Wissenschaft und Industrie. Die Schulung unseres Personals wird durch unser Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw) gesichert. Zusätzlich fördern wir die Fähigkeit, dem Patienten Zuwendung und Nähe zu geben. Gemeinsam mit dem betreuenden Arzt schaffen die PHV-Mitarbeiter eine freundliche und patientengerechte Atmosphäre im Zentrum. Auch das ist Teil unseres Verständnisses von Dialysequalität.



Modelle der Zusammenarbeit

Kooperation mit niedergelassenen Fachärzten

Die PHV kooperiert überwiegend mit niedergelassenen Nierenfachärzten. Das heißt:

- Der ärztliche Leiter eines Zentrums ist nicht Angestellter der PHV, sondern selbstständiger niedergelassener Facharzt, der gleichzeitig eine internistische Facharztpraxis betreibt.
- Der Internist/Facharzt für Nierenheilkunde erbringt die ärztlichen Leistungen in der Dialyse und gleichzeitig internistische Leistungen in seiner Praxis.
- Die PHV erbringt im Rahmen der Dialyseversorgung die notwendigen Sach- und Dienstleistungen einschließlich des Personaleinsatzes.
- Der kooperierende Arzt rechnet seine Leistungen über die Kassenärztliche Vereinigung ab, die PHV erhält die Vergütungen für ihre Dialyseleistungen aufgrund eigener Verträge mit den Kostenträgern.

Arbeiten im MVZ

- Die MVZ GmbH der Patienten-Heimversorgung wurde 2008 als gemeinnützige Tochtergesellschaft der PHV gegründet. Durch die Errichtung und den Betrieb von fachübergreifenden Medizinischen Versorgungszentren fördert sie das öffentliche Gesundheitswesen – insbesondere im Bereich der Inneren Medizin / Nephrologie.

Freiberufliche Tätigkeit im Verbund

Einrichtung und Betrieb eines Dialysezentrums sind für den freiberuflich tätigen Arzt mit hohen Investitionen und Risiken verbunden. Das PHV-Kooperationsmodell bietet eine gute Lösung: freiberufliche Tätigkeit mit überschaubarem Risiko und allen Vorteilen eines großen Verbundes. Die PHV übernimmt die Pflege sowie die Verwaltungsaufgaben, errichtet das Dialysezentrum und stellt die Ausstattung zur Verfügung. Der Arzt kann sich voll auf die Medizin und seine Patienten konzentrieren und dabei Materialien und Verfahren frei nach medizinischen Kriterien wählen. Das Verbundsystem der PHV ermöglicht darüber hinaus Qualitäts- und Leistungsvergleiche mit den anderen Zentren. Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Strategieberatung und Unter-

stützung in der Startphase runden das Leistungspaket ab. Neben dem klassischen Kooperationsmodell bietet die PHV Nephrologen und Ärzten anderer Fachrichtungen auch die Möglichkeit, als Angestellter oder Freiberufler in einem PHV-Institut oder einem Medizinischen Versorgungszentrum tätig zu werden. Die Zusammenarbeit basiert auf vertrauensvoller Partnerschaft. Langjährige Erfahrung, Kompetenz und Kooperation sind Markenzeichen der PHV. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Veränderungen sind diese Merkmale eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Kooperation von Ärzten mit der PHV.



Partner der Kostenträger

Gemeinnützige Stiftung

Die PHV wurde 1973 als rechtlich und wirtschaftlich unabhängige Stiftung errichtet. In der Stiftungsverfassung ist festgeschrieben:

- Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken, insbesondere durch Förderung der Betreuung und Versorgung von Patienten, Hilfs- und Pflegebedürftigen.
- Zum Stiftungszweck gehört ferner die Durchführung von Fort- und Weiterbildung.
- Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- Die Gemeinnützigkeit wird der PHV seit Bestehen ohne Einschränkung von den Finanzämtern zuerkannt. Das heißt: Die PHV verfolgt ihre Aufgaben satzungsgemäß ohne Gewinnerzielungsabsicht.
- Die Jahresrechnung der PHV wird durch Wirtschaftsprüfer und staatliche Aufsicht (Regierungspräsident) kontrolliert.

Qualität und Wirtschaftlichkeit garantiert

Größe und Leistungsfähigkeit der PHV sind wichtige Voraussetzungen für die besondere Wirtschaftlichkeit ihrer Dienstleistungen. Durch zentralen Einkauf können günstige Beschaffungspreise für Geräte und Verbrauchsmaterialien erzielt werden. Gleichzeitig entlasten wir durch bundesweiten Service die einzelnen Zentren von aufwändigen Verwaltungsaufgaben. Durch systematische Vergleiche und Prozessoptimierungen der Zentren können effektive Strukturen erkannt und auf andere Zentren übertragen werden. Die von der PHV betriebene zentrale Beschaffungsstelle für Arzneimittel ermöglicht der Stiftung den direkten Einkauf dialyse-spezifischer Medikamente und bedeutet für die Krankenkassen eine unmittelbare finanzielle Entlastung bei

der Versorgung von Dialysepatienten mit Arzneimitteln. Die Gemeinnützigkeit der PHV und die sich daraus ergebende fehlende Gewinnerzielungsabsicht stellen gleichzeitig sicher, dass Verbesserungen bei der Wirtschaftlichkeit der Qualität der medizinischen Leistungen, der Versorgung der Patienten und den Kostenträgern zugute kommen. Qualität und Wirtschaftlichkeit gehören für uns eng zusammen.



Interner Dialyse-Dienstleister

■ Die PHV ist an einigen Standorten als interner Dienstleister im Krankenhaus tätig und erbringt für das Klinikum die stationären Dialyseleistungen. Durch die Spezialkenntnisse der PHV in der Dialyse und die Umsetzung des PHV-Managementkonzeptes sind vielfach Rationalisierungseffekte zu erreichen, die eine Kostenentlastung für das Krankenhaus bewirken. Gleichzeitig stellt das PHV-Konzept sicher, dass trotz knapper öffentlicher Investitionsmittel im Krankenhaus modernste Ausstattung und Geräte in der Krankenhausdialyse eingesetzt werden können.

Vernetzung vor Ort

Chronische Niereninsuffizienz mit Dialysepflicht braucht eine gut abgestimmte Behandlung und Versorgung. Dialysepflichtige Patienten werden überwiegend ambulant in Dialysezentren oder zu Hause versorgt. Bei gesundheitlichen Komplikationen können auch stationäre Krankenhausaufenthalte erforderlich werden. Unsere Zentren kooperieren in vielen Fällen eng mit den örtlichen Krankenhäusern. Verfügt das örtliche Krankenhaus über keine Dialyse, ist durch Vereinbarungen sichergestellt, dass der Dialysepatient, der wegen einer anderen Erkrankung – z. B. eines Beinbruchs – stationär aufgenommen werden muss, dennoch dort behandelt wird. Die Dialysen werden dann von der PHV entweder im Krankenhaus oder – nach Transport des Patienten –

in den Räumen des Zentrums durchgeführt. Die Vorteile sind eine wohnortnahe Versorgung und häufig Einsparungen bei den Fahrtkosten. Zudem kann das Krankenhaus vor Ort sein Behandlungsangebot auf Dialysepatienten ausweiten. Verfügt das Krankenhaus über eine eigene Dialyseeinrichtung, so kann die PHV die Dialysen auch als interner Dienstleister für das Krankenhaus erbringen.



Geprüfte Qualität:

Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Die Qualität der Patientenversorgung steht bei uns an erster Stelle. Unser Anspruch ist es, diese nicht nur zu sichern, sondern kontinuierlich zu verbessern. Deshalb haben wir uns zu einem TÜV-zertifizierten Qualitätsmanagement verpflichtet, das weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgeht. Der TÜV bescheinigt uns und unseren kooperierenden

Arztpraxen eine an den Bedürfnissen der Patienten orientierte, qualitativ hochwertige Versorgung.



Herausgeber: PHV – Der Dialysepartner, Patienten-Heimversorgung, Gemeinnützige Stiftung, Bad Homburg; Konzeption und Realisation: HEALTH-CARE-COM GmbH, Frankfurt am Main; Bildnachweis: PHV; Druck: Druckhaus Berlin-Mitte GmbH; Stand: September 2011

PHV – Der Dialysepartner

Patienten-Heimversorgung

Gemeinnützige Stiftung

Nehringstraße 17

61352 Bad Homburg v. d. H.

Tel. 06172 127-0 Fax 06172 127-160

kontakt@phv-dialyse.de

www.phv-dialyse.de